

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 94.

Dienstag, 3. April 1928.

62. Jahrgang.

Das Osterprogramm in unsern Staatstheatern.

Am Gründonnerstag wird im Grossen Haus zum
ersten Male in dieser Spielzeit Richard Wagners
Eisensteinfestspiel „Parsifal“ gegeben. (Musika-
lische Leitung Ernst Zulauf, Spielleitung Eduard
Mebus.) Am gleichen Tage findet im Kleinen Hause
die Aufführung von Schillers „Kabale und
Liebe“ statt, in der der jugendliche Held Wilhelm
Ferdinand vom Schauspielhaus Bremen als
„Ferdinand“ auf Anstellung gastiert. Am Karfreitag
finden beide Häuser geschlossen. Am Ostersonntag
gastiert im Grossen Hause eine Wiederholung der
Oper „Ernani“ von Verdi statt, im Kleinen Hause
werden die beiden Schauspiele „Das Postamt“
und „Das Apostelspiel“ gegeben.

Der 1. Osterfeiertag (Ostersonntag) bringt im
Grossen Haus eine Wiederholung von Richard
Wagners „Parsifal“, im Kleinen Hause geht als
Uraufführung zum ersten Male das Schauspiel
„Romantische Reise“ von Friedrich Eisen-
stein in Szene (Spielleitung Dr. Wolff von Gordon).
Am 2. Osterfeiertag (Ostermontag) wird im Grossen
Hause die neuinstudierte komische Oper „Die
verkaufte Braut“ von Smetana wiederholt,
während im Kleinen Hause als Nachmittagsvor-
stellung bei volkstümlichen Preisen zum 22. Male
die beliebte Kriminalkomödie „Der Hexer“ und
am Abend der Schwank „Charleys Tante“ ange-
setzt sind. Der Vorverkauf für alle diese Vor-
stellungen hat begonnen.

Am Osterdienstag kommt im Grossen Hause die
Oper „Aida“ von Verdi, im Kleinen Hause die Lust-
spielkomödie „Finden Sie, dass Constanze
sich richtig verhält?“, am Mittwoch nach
Ostern im Grossen Hause das neue Schauspiel
„Schinderhannes“ von Zuckmayer, im
Kleinen Hause die Spieloper „Die heimliche
Lied“ von Cimarosa zur Aufführung. Für die Vor-
stellungen dieser beiden Tage beginnt der Vorver-
kauf morgen Mittwoch.

Aus dem Kurhaus.

Zum Schallplattenkonzert

Am Dienstag 20 Uhr im Paulinenschlösschen.
Lange Jahre hindurch war die Grammophonmusik
als Unterhaltungsmittel für die weniger Bemittelten,
als Ersatz für die Hausmusik bekannt. Die früher
abgewandte, nur auf akustische Grundlage be-

ruhende Aufnahmetechnik, vermochte nicht, alle
Feinheiten der menschlichen und instrumentalen
Laute zu erfassen. Erst die neuerlich in den Dienst
der Aufnahme gestellte Elektrizität konnte restlos
durch die stets verbesserten Mikrophone alle hör-
baren Tonschwingungen aufnehmen und auf der
Schallplatte festhalten. Auch die Wiedergabe-
technik bedient sich in letzter Zeit der Elektrizität.
Durch eine geeignete Schalldose werden von der
Platte ausgehend mechanische Schwingungen in
elektrische umgesetzt; letztere können dann durch
besondere Röhren beliebig verstärkt und einer ent-
sprechenden Anzahl von Lautsprechern zugeführt
werden. Das Konzert wird diese Errungenschaft
einem grossen Kreise von Zuhörer zugänglich
machen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Uraufführung. Am Ostersonntag gelangt im
Kleinen Hause das Schauspiel „Romantische Reise“
von Friedrich Eisenstein zur Uraufführung. Unter
der Spielleitung von Dr. Wolff von Gordon sind
darin beschäftigt die Damen Ferrat, Gerhäuser und
Hummel und die Herren Dr. Gerhards, Sellnick und
Wagner. Die Bühnenbilder sind entworfen und ein-
gerichtet von Friedrich Schlein.

— „Kabale und Liebe“ in Wiesbadener Ein-
richtung in Konstantinopel. Durch Vermittlung des
Kultusministeriums war das Auswärtige Amt an die
Intendantur des Staatstheaters mit der Bitte heran-
getreten, ihnen Szenenbilder von der hiesigen Auf-
führung von Schillers „Kabale und Liebe“ für eine
geplante Aufführung des Werkes in türkischer
Sprache am Stadttheater in Konstantinopel zur Ver-
fügung zu stellen. Die Intendantur hat diesem
Wunsche entsprochen und jetzt vom Auswärtigen
Amt die Nachricht erhalten, dass das Schillersche
Werk in der Wiesbadener szenischen Einrichtung

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 19 Uhr: „Die verkaufte Braut“.
Kleines Haus 19.30 U.: „Das Postamt“, „Das Apostelspiel“.
(Programme siehe Seite 2).
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Küpper
(Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassen-
bahnlinie 1 (Zahnradbahn) 10 bis 19.30 Uhr. — Unter den
Eichen Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahn-
station). — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. —
Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). —
Schlieferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstat. Chaussee-
haus).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabend-
lich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier
Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel
Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof
Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café
Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café
20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannus-
Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr
(Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab
21 Uhr.

Das Wetter: Meist bedeckt, Niederschläge nachlassend
Temperaturen wenig geändert, schwache Luftbewegung

allabendlich in Konstantinopel auf dem Spielplan
steht und grossen Erfolg gehabt hat. Die „Türkische
Post“ schreibt darüber u. a.: „Die Dekorationen und
Bühnenbilder waren geschmackvoll wie selten. Mit
einfachen Vorhängen und Scheinwerfern verstand
E. Muchsin Wirkungen zu erzielen, um die ihn jedes
europäische Stadttheater hätte beneiden können.
Auch das Zimmer der Lady Milford war sehr schön
in der Wirkung.“ — „Kabale und Liebe“ gelangt
im Kleinen Hause am 5. April noch einmal zur Auf-
führung. Den „Ferdinand“ spielt Adolf Meyer-
Bruhns vom Schauspielhaus Bremen als Gast auf
Anstellung.

(Fortsetzung Seite 3.)

Frühjahrs-Neuheiten

Kleider - Kostüme - Mäntel

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Staatstheater.

Neuinstudierung von „Die verkaufte
Braut“ von Smetana.

Friedrich Smetana (geb. 1824, gest. 1884) ist
weltweit einer der interessantesten und sympa-
tischsten Charakterköpfe der musikalischen Welt,
nicht nur die Tschechen, deren Nationalmusik
er zum ihren Begründer verehrt, haben Grund, sich
an ihm zu freuen. Er, der seiner Heimat mit glühender
Liebe anhing, hat als Symphoniker und Opern-
komponist unermüdlich das Loblied der heimat-
lichen Scholle gesungen, und so ist seine Musik
unverändert in einem ganz seltenen Maße. Deut-
liche Einflüsse — welcher Komponist konnte sich
der Macht entziehen? — haben seine Art sicher
verleitet, aber in ihrem Kern blieb sie durchaus
national. Mag seine Musik die Fluren seiner Heimat,
mag sie das Empfindungsleben seiner Bewohner in
Lust und Leid schildern, sie ist von einer Echtheit
der Farbe und des Ausdrucks, die nicht zu über-
treffen ist, zumal wenn er, wie sein Meisterwerk
„Die verkaufte Braut“ es in so unnachahm-
licher Weise tut, das Fühlen und Denken des

schlichten Landvolks schildert. Von allen Bühnen-
werken Smetanas („Dalibor“, „Zwei Witwen“, „Der
Kuss“ u. a.) ist „Die verkaufte Braut“ ein Wurf ge-
wesen, der auch in Deutschland viele Freunde ge-
funden und seit der 1893 in Wien stattgehabten
Erstaufführung in deutscher Sprache nie ganz vom
Spielplan der deutschen Bühnen verschwunden ist.

Dieses stark im Volkstum wurzelnde, von ur-
sprünglichem Empfinden zeugende Werk fand in
seiner Neuinstudierung am Sonntag herzlichen
Widerhall; so mancher hörte wohl da eigene be-
kannte Saiten in seinem Innern anklingen.

An der lebensvollen Wiedergabe der klang-
reichen Oper konnte Ohr und Auge rechte Freude
haben. Für letzteres sorgten die flotte Spielleitung
von Eduard Mebus, die farbenfrohen Bühnen-
bilder und die von Valerie Godard wirkungs-
sicher einstudierten und von den Damen vom Ballett
feurig ausgeführten Tänze. Die musikalische Dar-
bietung trug den wohlthuenden Stempel gewissen-
hafter Vorbereitung, wie wir sie bei Joseph
Rosenstock gewöhnt sind. Der Chor zeigte
sich trefflich studiert und war in Gesang und Spiel
aufs eifrigste bei der Sache. Das Orchester

federte von der zündend gebrachten Ouvertüre an
nur so von prägnantem Rhythmus. Und auch die
Darsteller gaben ihr Bestes: Ein spielsicherer und
singfreudiger „Kruschina“ war Herr Hölzlin.
Lilly Haas gab der „Kathinka“ Farbe und Ein-
druck. In der Titelrolle bewährte Therese Müller-
Reichel ihre anmutige Kunst in Spiel und Gesang.
Lebensvoll gab Herr Laholm den „Hans“,
Heinrich Schorn bot als stotternder „Wenzel“
eine treffend ausgeführte, die Lachmuskeln oft in
Tätigkeit setzende Leistung. Als „Heiratsver-
mittler“ hütete sich Herr Kuhn vom Landestheater
in Darmstadt, der für den erkrankten Herrn
Biehler eingesprungen, vor jeglicher Über-
treibung. Auch die andern Mitwirkenden, die
Damen Harth zur Nieden (Agnes) und
Kruyswyk als „Tänzerin“ und die Herren
Nosalewicz (Micha), Herrmann als Direktor
der wandernden Künstlertruppe und Weyrauch
als verkleideter Komödiant verstanden es, sich dem
Rahmen des Ganzen sicher und wirkungsvoll ein-
zufügen. Das gut besetzte Haus liess es an herz-
lichem Beifall nicht fehlen.
N.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 3. April 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Romantische Ouvertüre Kéler-Béla
2. Transaktionen, Walzer Jos. Strauss
3. Ballett Egyptien Luigini
4. Loin du bal Gillet
5. Potpourri aus der Operette „Der Walzertraum“ Osk. Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
2. Polonäse, A-dur F. Chopin
3. Hans im Glück F. Bendel
4. Konzert-Walzer A. Durand
5. Ouvertüre, C-moll J. Foroni
6. Serenade W. Kienzl
7. Fantasie aus „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. In Italien, Ouvertüre C. Goldmark
2. L'Arlesienne — Suite Nr. 1 G. Bizet
3. Elegie und Walzer aus der Serenade P. Tschaikowsky
4. Akademische Fest-Ouvertüre Joh. Brahms
5. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 gest. 3. 4. 97.

Wochenübersicht

Mittwoch, 4. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Donnerstag, 5. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 6. April: 20 Uhr im grossen Saale:
Schubert-Gedenkfeier

Samstag, 7. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: **Einziger Vortrag**
Dr. August von Parseval

Sonntag, 8. April: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Orgel-Frühkonzert
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Symphonie-Konzert**
Leitung: Carl Schuricht

Montag, 9. April: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurhaus
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Richard-Wagner-Abend**
Leitung: Carl Schuricht

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 3. April 1928.

91. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe F.

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von K. Sabina.
Deutscher Text von Max Kalbeck.
Musik von Friedrich Smetana.
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Kruschina, ein Bauer Heinrich Holzlin
Kathinka, seine Frau Lilly Haas
Marie, beider Tochter Therese Müller-Reichel
Micha, Grundbesitzer Alexander Nosalewicz
Agnes, seine Frau Ida Harth zur Nieden
Wenzel, beider Sohn Heinrich Schorn
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Eyvind Laholm
Kozal, Heiratsvermittler Heinrich Kuhn

vom Landestheater in Darmstadt a. G.
Springer, Direktor einer wandernden
Künstlertruppe Bernhard Herrmann
Esmeralda, Tänzerin Anny van Kruswyk
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant Heinrich Weyrauch
Dorfbewohner, Kunstreiter, Musikanten.
Zeit: Gegenwart.

Vorkommende Tänze:

(Entwurf und Leitung: Valerie Godard.)
Slavische Volkstänze und Zirkusszene, ausgeführt von Claire
Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Paula
Lentz, Berta Baumann und dem gesamten Tanzpersonal.
Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz.
Technisch-dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.
Anfang 19 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 4. April, Stammreihe A:
Erw. tung. Hierauf: **Erwandot.** Anfang 19.30 Uhr.
Donnerstag, den 5. April, Stammreihe C:
Parsifal. Anfang 17 Uhr.
Freitag, den 6. April: Geschlossen.
Samstag, den 7. April, Stammreihe G:
Ernani. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 8. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Parsifal. Anfang 17 Uhr.

Montag, den 9. April, Stammreihe B:
Die verkaufte Braut. Anfang 19 Uhr.

Dienstag, den 10. April, Stammreihe D:
Aida. Anfang 19 Uhr.

Mittwoch, den 11. April, Stammreihe A:
Schinderhannes. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 3. April 1928.

90. Vorstellung. 21. Vorstellung. St. R. 10.

Das Postamt.

Ein Bühnenspiel in 2 Akten von Rabindranath Tagore.
Deutsch von Hedwig Lachmann und Gustav Landauer.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Madhoo Gustav Schwan
Amal, sein angenommenes Kind Olly Heidenreich
Sudha, ein Blumenmädchen Hertha Gossard
Arzt Max Andrich
Milchmann Hans Bernhardt
Väterchen Guido Lehmann
Wachmann Bogisl. v. Heyden
Dorfvorsteher, im Polterer Paul Wagner
Herold des Königs Hellmut Böhme
Der Generalarzt des Königs Gustav Albert

Hierauf:

Das Apostelspiel

Von Max Mell.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Grossvater Paul Wagner
Johannes Paul Wagner
Petrus Robert Klein
Magdalen Olly Heidenreich
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 4. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Spiel im Schloss. Anfang 19.30 Uhr.
Donnerstag, den 5. April, Stammreihe V:
Kabale und Liebe. Anfang 19.30 Uhr.
Freitag, den 6. April: Geschlossen.
Samstag, den 7. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Das Postamt. **Das Apostelspiel.** Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 8. April, Stammreihe I:
Uraufführung: **Romantische Reise.** Anfang 19 Uhr.
Montag, den 9. April, bei aufgeh. Stammkarten:
Nachm. 15.30 Uhr: **Der Hexer.**
Abends 19.30 Uhr, bei aufgeh. Stammkarten:
Charleys Tante.
Dienstag, den 10. April, Stammreihe II:
Finden Sie, dass Constanze sich richtig verhält?
Anfang 19.30 Uhr.
Mittwoch, den 11. April, Stammreihe VI:
Die heimliche Ehe. Anfang 19.30 Uhr.

Frühjahrs - Neuheiten

geschmackvoll u. preiswert

Hirsch & Co.

DAMENMODEN

Langgasse 35 Eckhaus Bärenstrasse
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad

Mäntel · Kostüme · Complets

Nachmittag- und Abendkleider

Blusen · Strickkleider · Pullover

Hotel-Pension „Mon Repos“

Frankfurter Strasse 6

Fernsprecher Nr. 27534

In bester Kurlage. Fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Zimmern. Erstklassige Küche. Bäder im Hause.

Neuer Inhaber: Gustav Flehmig. Bisher langjähriger Direktor des Elite-Hotel, Berlin

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

DAS NEUE HAUS DER VERTRAUENSQUALITÄTEN:

LENDEMANN & Co.

WIESBADEN KIRCHGASSE 45 ECKE MAURITIUS-PLATZ

„Rotes Haus“

Inhaber: Oskar Butzmann
Kirchgasse 76, nahe Langgasse, Telefon 233 71

Erstklassiges Bier-Restaurant

Dortmunder Union, Pilsner Urquell,
Münchener Pschorr, Vorzügl. Küche



Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Massage

W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. T. 200 29

**Restaurant
Mutter Engel**
Inh. E. Barthel
Langgasse 52 - Direkt am Kochbrunnen - Tel. 274 66

Seit
90 Jahren

das weltbekannte,
vornehme u. beliebteste
Restaurant Wiesbadens

Angenehmer Gartenaufenthalt

Dortmunder Actien Bier — Pilsner Urquell
Mainzer Aktien Bier — Münchener Hofbräu
Qualitäts-Weine — Erstklassige Küche
Civile Preise

Zum Osterfeste

empfehlen wir unsere erstklass. Fabrikate,
Schokoladenhasen, Eier u. gefüllte Körbchen,
sowie Torten, Kuchen, Eis und Süßspeisen.

Spezialität:
Wiesb. Pflaumen u. Ananastorten.
Eigene Herstellung. Lieferung frei Haus.

Otto Eckoldt
Tannusstrasse 34 vorm. Reich-Abler
Konditormeister M. d. D. K. B.

Konditorei und Café

In der „Rheinischen Weinstube“

(früher Meier's)

Luisenstrasse 14, Nähe der Wilhelmstrasse

Tel. 286 67 Inh. J. Striegel Tel. 286 67

die vorzügl. preiswerte Küche

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonior, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin.

Der auf unsere Kommanditanteile für das Geschäftsjahr 1927 entfallende
Gewinnanteil wird mit

RM 10.- für die Stücke von RM 100.-
RM 100.- für die Stücke von RM 1000.-

unter Abzug von 10% Kapitalertragssteuer
vom 31. März 1928 ab gegen Einlieferung des Gewinnanteil-
scheins Nr. 2

bezahlt in den üblichen Geschäftsstunden

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft
in Berlin, der Norddeutschen Bank in Hamburg,
Hamburg oder dem A. Schaaffhausen'schen
Bankverein A.-G. in Köln

oder in

Wiesbaden bei der Direction der
Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden,

sowie bei sämtlichen Filialen oder Zweigstellen der vor-
genannten Banken an anderen Plätzen.

Unter Bezugnahme auf unsere Umtauschbekannt-
machung vom 31. Dezember 1927 weisen wir die Inhaber unserer
Kommanditanteile zu RM 40.-, 50.-, 150.-, 180.- und 400.-
nochmals darauf hin, dass zunächst der Umtausch dieser
Stücke vorzunehmen ist, da die Auszahlung der Dividende
nur auf Grund des ersten an den neuen Anteilen zu RM 100.-
und RM 1000.- haftenden Dividendenscheins Nr. 2 erfolgt.

Berlin, den 30. März 1928.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geputzt, modern eingerichtet.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Massage
Adolfsallee 33 p.

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Wetter zu Ostern soll nach den Prophe-
zeiungen recht schön sein, allerdings verspricht es
auch etwas kühl zu werden.

— Bekannte Gäste. Im „Hotel Nassauer Hof“
sind Dr. Hugo Eckener aus Friedrichshafen und
Graf Adolf Arnim aus Muskau abgestiegen.

— Für die erste sportliche Veranstaltung des
Wiesbadener Reit- und Fahrklubs E. V. war am
Freitag die geräumige Halle des Tattersall Weiss
reserviert. Vor vollbesetzten Tribünen unter dem
lebhafte Beifall der Zuschauer ritt eine stattliche
Reiterschär, bestehend aus Damen und Herren, in
die Manege ein. Unter den Klängen der Kapelle
Haberland konnten die oft sehr schwierigen Figuren
in den verschiedenen Gangarten in anerkennens-
werter Weise geritten werden. Das als Abschluss
der wohl gelungenen Veranstaltung vorgesehene
Springen ging sehr gut vonstatten. Der „Wies-
badener Reit- und Fahrklub“ hat durch seine erste
sportliche Veranstaltung einen vollen Erfolg er-
reicht und bewiesen, dass das Interesse an dem
edlen Reitsport auch hier dauernd im Wachsen be-
griffen ist. Als nächste sportliche Veranstaltung des
Wiesbadener Reit- und Fahrklubs ist ein Ausritt

in unsere herrlichen Taunuswälder geplant, mit
nachfolgendem Picknick. Um den nichtreitenden
Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit zu bieten
dorthin zu gelangen, ist der Ort so gewählt, dass er
zu Fuss, mit dem Rad, Wagen oder Auto zu er-
reichen ist. Näheres wird noch bekanntgegeben.

— Öffentliche Fernsprechstellen. Das Tele-
graphenamt macht darauf aufmerksam, dass in einer
grösseren Anzahl von Geschäftshäusern und
Restaurationen „Öffentliche Sprechstellen“ einge-
richtet worden sind, deren Inhaber sich ver-
pflichtet haben, jedermann die Benutzung ihrer
Sprechstellen innerhalb ihrer Geschäftsstunden zu
gestatten. Bei Benutzung dieser Sprechstellen
dürfen nur 10 Rpf. für ein Ortsgespräch erhoben
werden. Die Sprechstellen sind durch Hinweis-
schilder „Öffentliche Fernsprechstelle“ kenntlich ge-
macht. Sie befinden sich an folgenden Stellen: Im
Amtsgericht, im Ufa-Palast, in den Kaufhäusern
Blumenthal und Lindemann, ferner Aarstrasse 69,
Albrechtstrasse 34, Bleichstrasse 30, Dotzheimer
Strasse 76, Faulbrunnenstrasse 4, Forsthaus Rhein-
blick, Friedrichstrasse 44, Gneisenaustrasse 10,
Helenenstrasse 31, Kirchgasse 32, Lahnstrasse 2,
Luxemburgstrasse 5, Mauergasse 16, Moritzstrasse 34,
Philippsbergstrasse 23, Waldstrasse 78, Walkmühl-

strasse 32, Webergasse 23, Wielandstrasse 8, Wörth-
strasse 19.

— Luxuszug „Rheingold“. Mit Speisesalons,
Kino und Bibliothek. Zur Eröffnung der Pressa, der
Presseausstellung in Köln, führt der Sommerfahr-
plan, der am 15. Mai in Kraft tritt, ein neues „Zug-
paar“ ein, das den Namen „Rheingold“ tragen soll.
Er wird ein ausgesprochener Luxuszug mit erster
und zweiter Klasse und einem Luxusaufschlag sein.
Der Zug besteht aus luxuriös eingerichteten Salon-
speisewagen; besonders bequem eingerichtete Sessel,
grössere und kleinere Appartements, in denen man
speisen kann, jeweils eine Küche für zwei Wagen
und später auch Bibliothek und selbst Kino sollen
den Aufenthalt in diesem Luxuszug besonders ange-
nehm machen. Der Zug führt keine Schlafwagen, er
ist ein Tageszug, der die Fahrt den Rhein
entlang zu einem erlesenen Genuss gestalten
soll. Der Zug fährt von der holländischen Grenze
über Duisburg, Düsseldorf, Köln, Mainz-Wiesbaden,
Mannheim, Karlsruhe, Basel. Mit den Anschlüssen
nach der Schweiz und nach England wird die Reise
von London nach Luzern etwa 24 Stunden währen.

Russischer Abend im Kurhaus.

Das abendliche Konzert am Sonntag war als
Russischer Abend gehalten und stand unter der
künstlerischen Leitung von Generalmusikdirektor
Erich Böhlke aus Koblenz. Den Beginn machte
„Der Feuervogel“, Suite von Strawinsky. Die
Musik gab zuerst dem gleichnamigen Ballett den
klingenden Rahmen, das 1910 in Paris erfolgreich
aufgeführt wurde. Die Tonsprache wurzelt merk-
lich in der russischen Volksmusik, bietet aber auch
Klangbilder, die die kunsttechnischen Errungen-
schaften der Neuzeit in ausgiebigster Weise zeigen
und überall offenen Sinn für orchestrale Farben-
mischungen verraten. An tonmalerischen Einzel-
heiten, an Momenten, die manchmal von oft
berückelndem, beglückelndem Zauber sind, ist

die Suite reich. Gleich die Einleitung weiss
durch ihre starke Intension und durch wirkungs-
volle Gegensätze das Ohr zu fesseln. Von
ätherischer Stimmung und sinnlich-melodischem
Reiz ist der „Reigen der Prinzessinnen“. In dem
„hölischen Tanz des Königs Kastschei“ drängen
und ballen sich die Klänge des blechgepanzten
Orchesters zu aufrüttelnden Höhepunkten. Zart-
inniges und Minniges ertönt aus der „Berceuse“
und das Finale gibt dem Ganzen den klangprä-
chtigen Abschluss. An orchestrale Darbietungen
brachte das Programm noch die „Fünfte Sym-
phonie“ von Tschairowsky, die ja seit langem zum
eisernen Bestand eines jeden guten Orchesters ge-
hört und immer ihre Wirkung nicht verfehlt. Herr
Böhlke leitete beide Werke mit zielsicherer, tem-
peramentvoller Hand, und das allzeit bereite Kur-

orchester ging auf alle seine Direktiven ein und
entfaltete die ganze Skala seiner vielstrahligen
Klänge.

Angenehme Abwechslung boten die Lieder-
vorträge von der Altistin Thera Cosack aus Dort-
mund, die mit ihrer weich und warm quellenden,
ausgezeichnet gepflegten und kunstvoll behandelten
Stimme und mit mitteilbarer Wärme der Empfindung
und lebensvollem Ausdruck durch Gesänge von
Mussorgski, Tschairowsky und Gretschaninow sich
leicht in die Herzen der Hörer sang. Herr Böhlke
hatte hier durch dezent Klavierbegleitung erheb-
lichen Anteil am Erfolg. Die zahlreiche Zuhörer-
schaft liess es allen Darbietungen gegenüber an
reich bemessenem Beifall nicht fehlen. N.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 31. März 1928.
• vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Abraham, L., Hr., Zürich Grüner Wald
Ackerhann, H., Hr. Inspektor, Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
Agricola, E., Hr. Prof., Studienrat,
Kreuznach Grüner Wald
Auerbach, E., Hr. m. Fr., Weimar Bellevue
v. Alten, A., Hr., Charlottenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Alzheimer, A., Hr. Oberlehrer, Aschaffenburg,
Goldener Brunnen
Andrew, W., Hr., Perth Quisisana
Araditz, S., Hr., München Zum Falken

B.

Baer, H., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
Baugen, C., Frl., Lehrerin, Duisburg
Pariser Hof
Barich, F., Hr., Dortmund Bellevue
Barth, C., Hr. m. Begl., Bliesskastel
Hansa-Hotel
Bosse, H., Hr. Hotelbes. m. Fr., Berlin
Englischer Hof
Batzler, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Becher, K., Hr. Brauereibes., St. Ingbert
Schwarzer Bock
Behr, F., Hr., Hamburg Palast-Hotel
Behrendt, F., Hr., Berlin Kaiserhof
Bekermann, P., Hr. Industrieller m. Fr.,
Warschau Weisses Ross
Berger, F., Frl., Frankfurt Grüner Wald
Bernleuber, E., Hr., Berlin Rose
Bewinger, L., Hr., Ulm Einhorn
Bingern, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Birt, M., Frl., Ahrensburg Schwarzer Bock
Birt, M., Frl., Ahrensburg Schwarzer Bock
Bisping, B., Hr., Mülheim Weisses Ross
Bitting, H., Hr., Hattungen
Zum Kochbrunnen
Blanche, H., Frl., Massel Englischer Hof
Boudewens, W., Fr., Scheveningen Bellevue
Brandenburg, H., Hr., Stralsund, Quisisana
Brencker, O., Fr., Bonn Quisisana
Brodt, W., Hr. m. Kind, Leutesdorf
Hansa-Hotel
Brüge, L., Hr. Ing., Haarlem Central-Hot.
Brüher, C., Hr., Kassel Grüner Wald
Brülow, W., Hr., Steglitz Evang. Hospiz
Bychowski, M., Hr. Ing., Dresden Central-Hotel

C.

Callum, A., Hr. Minister m. Fr., Perth
Quisisana

D.

Degeler, E., Hr., Eisleben National
Deniel, A., Hr., Paris Hotel Union
Deniel, M., Fr., Paris Hansa-Hotel
Dettmer, H., Frl. Lehrerin, Hannover
Kapellenstr. 3
Dettmer, A., Hr., Hannover Hansa-Hotel
Deutsa, A., Hr., Bad Kissingen, Hansa-Hot.
Dittmar, C., Hr. m. Fr., Köln Schwarzer Bock

E.

Ebert, A., Hr., Leipzig Einhorn
Ebert, E., Hr., Iserlohn Central-Hotel
Ehrlich, H., Hr. Zahnarzt, Coburg
Schwarzer Bock
Eix, A., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Berlin
Zum Bären

F.

Feibelmann, A., Frl., Kaiserlautern
Palast-Hotel
Ferwer, E., Frl., Herne Pariser Hof
Feuchtwaiger, B., Hr., München
Hansa-Hotel
Fick, K., Hr. Bürgermeister, Haiger
Evangel. Hospiz
Fisch, E., Fr., Langertheim
Neroberg-Hotel
Fischer, C., Hr., Aulastat Einhorn

G.

Gagstätter, F., Hr. Insp., Stuttgart
Central-Hotel
Gasser, W., Hr., München Grüner Wald
Giel, U., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Goecker, M., Frl. Lehrerin, Essen
Zwei Böcke
Goerl, H., Frl. Lehrerin, Neustadt Silvana
Grillo, A., Hr., Hamburg Kaiserhof
Gröll, E., Hr., Weimar Bellevue
Grodzicki, J., Hr. stud., Sokotowo Rose
Grotenthaler, H., Hr., Staufen, Central-H.
Grundmann, E., Hr. Dir. Dr., Berlin
Bellevue

H.

Gutmann, L., Hr. Redakteur, Köln
Pension Margaretha
Hanemann, W., Hr. Chem., Linden
Hotel Berg
Heilbronn, W., Hr., Berlin Rose
Herberg, W., Hr. Fabr., Halver Domhotel
Hesmer, M., Frl. Lehrerin, Wanne
Pariser Hof
Hiegentlies, C., Hr., Roesnow, Hotel Berg
Hilgers, H., Frl. Studienrätin Dr., Köln
Schwarzer Bock
Hilgers, S., Frl. Studienrätin, Köln
Schwarzer Bock
Himmer, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Hirsch, A., Hr., Köln Metropole
van Hoeve, P., Hr. m. Fr., Leiden
Evangel. Hospiz
Hoeveler, H., Fr. Dr., Hamburg, Kaiserhof
Hoevels, H. u. E., 2 Hr., St. Nicolas
Central-Hotel
Hoogenstraten, C., Frl., Scheveningen
Bellevue
Hopstein, W., Hr. Zahnarzt Dr., Köln
Englischer Hof
v. der Horst, H., Hr., Sossenheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Horz, H., Hr., Zur Stadt Ems
Hüttemeister, E., Hr. Fabr. m. Tocht.,
Lüdenscheid Grüner Wald

I.

Ilse, B., Hr. Rechtsanw., Hanau
Zum Bären
Isay, A., Hr., Worms Taunus-Hotel
Israelski, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock

J.

Joseph, M., Frl., Berlin Palast-Hotel
Joseph, H., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel

K.

Kahn, O., Hr., Heidelberg
Hotel Reichspost-Reichshof
Kahn, H., Fr. m. Tocht., Oldenzaal
Schwarzer Bock
Karmelth, K., Frl., Frankfurt, Central-H.
Kirehner, A., Frl., Koblenz, Hotel Osterhoff
Klauke, B., Hr. Chem. Dr. m. Fr. u. Begl.,
Staufen Central-Hotel
Kluth, W., Hr., Trier Hansa-Hotel
Königsberg, N., Hr. m. Fr., Riga
Viktoria-Hotel
Kottig, F., Hr., Berlin Hotel Berg
Kraft, K., Hr. m. Fr., Marburg, Hotel Berg
Kratz, E., Frl., Ruppertenrod, H. Osterhoff
Krieger, h., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Küpper, A., Hr., Barmen Evang. Hospiz
Küppers, C., Hr., Aachen Grüner Wald
Kühne, H., Hr., Mannheim, Gold. Brunnen
Zum Stadt Biebrich

L.

Lang, K., Hr., Hamburg Schwarzer Bock
Lappe, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Taunus-Hotel
Leibel, A., Hr., Helferskirchen, Zum Römer

Lemke, A., Fr., Rathausstr. 5
Lenkemann, F., Hr. Dir. m. Fr., Aachen
Hotel Berg
Lepsy, St., Hr., Holthausen, Zur Stadt Ems
Leven, G., Hr., Berlin Metropole
Levi, H., Hr., Frankfurt Zum Bären
Levy, J., Hr., Kassel Palast-Hotel
Lewinski, M., Hr. m. Fr., Danzig
Englischer Hof
Lewy, D., Hr. Bankier m. Sohn, Berlin
Schwarzer Bock
Linder, G., Frl., Lichtlingen, Kölnischer Hof
Linz, J., Hr. m. Fr., Bochum Kaiserbad
Loeber, P., Hr. m. Sohn, Chicago
Hotel Nassau
Löwenthal, H., Hr., Köln Central-Hotel
Lorenz, A., Hr. Stadtrat, Oberhausen
Zwei Böcke
Luffe, J., Hr. Apotheker, Alfen
Schwarzer Bock

M.

Mader, H., Hr., Neu-Ulm Grüner Wald
Maier, K., Hr., Giessen Friedrichshof
Main, M., Hr., Berlin Union
Makong, J., Hr., Paris Palast-Hotel
Marhold, H., Hr., Nordhausen
Hotel Osterhoff
Marinus, G., Hr., Münster Römerbad
Mauel, M., Frl. Lehrerin, Büren
Kapellenstr. 3
Maurer, W., Hr., Köln Hansa-Hotel
Mauther, F., Hr., Berlin Central-Hotel
Merzbach, L., Hr. Bankier, Frankfurt
Palast-Hotel
Methlow, W., Hr. Dr., Heidelberg
Vier Jahreszeiten
Mietenfelder, L., Hr., Hofheim Einhorn
Mittermaier, G., Fr., Hanau, Gold. Brunnen
Mohr, L., Hr., München Grüner Wald
Mohr, Kl., Hr. Rechtsanw. Dr., Koblenz
Goldener Brunnen
Moll, L., Hr., Lennep Hansa-Hotel
Müller, O., Hr., Kreuznach Grüner Wald
Mundt, F., Hr., Köln, Reichspost-Reichshof
Muntsch, L., Fr., Zum Bären

N.

Nürich, F., Hr., Düsseldorf, Gold. Brunnen

O.

Oedenkoven, M., Fr., Ratingen, Metropole
Oehler, O., Hr. Dir., Hannover, Hansa-Hotel
Oppenheim, L., Hr., Kaiserslautern
Goldener Brunnen
Otto, A., Fr., Pfäumdorf, Schwarzer Bock

P.

Paffrath, F., Fr., Bonn Goldener Brunnen
Palm, R., Hr. Justizrat m. Fr., Harburg
Englischer Hof
von Parseval, A., Hr. Major a. D. Prof.,
Berlin Kaiserbad
Pell, H., Hr. m. Fr., Neu York, H. Nassau
Philips, F., Frl. Oberlehrerin, Hamburg
Hotel Petri
Plank, C., Hr., Giessen Schulberg 7
Plaut, M., Hr., Frankfurt Rose
Prochnow, W., Frl., Frankfurt, Hansa-H.

R.

Rado, L., Hr. Ing., Berlin Kaiserhof
Rehfeld, A., Hr. m. Fr., Hildesheim
Vier Jahreszeiten
Reichardt, R., Frl., Rameburg Bellevue
Reichert, H., Frl. Pianistin, Celle
Weisses Ross
Reiffen, L., Fr., Elberfeld Römerbad
Reinach, S., Hr. Bankier, Kassel, Engl. Hof
Reizenstein, P., Hr. m. Fam., Nürnberg
Palast-Hotel
de Belle, M., Hr. Rittm. a. D.,
Charlottenburg Reichspost-Reichshof
Richard, S., Hr. m. Fr., Dillingen
Schwarzer Bock
Ried, O., Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
Riedel, M., Hr. Ing., Ruhla Metropole
Roeg, N., Hr. Rent. m. Fr., London
Palast-Hotel

S.

Sargé, W., Hr., Gelsenkirchen
Zur Stadt Ems

Schütte, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf-Schwarzer Bock
Schemel, Th., Hr., Bad Oldesloe
Hotel Hapfel
Scherber, L., Frl., München Metropole
Scherer, G., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
Schiller, S., Hr., Scheveningen Ritters Hotel
Schilp, E., Hr., Dillenburg
Christl. Hospiz II

Schlechterwohl, A., Hr., Heiligenhaus
Grüner Wald
Schlip, E., Hr., Dillenburg Evang. Hospiz
Schmidt, E., Frl., Oberstein, Central-Hotel
Schmidt, F., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Schmidt, H., Hr. m. Sohn, Braunschw. Pariser Hof
Schmitt, J., Hr. Ökonomierat, Molsberg
Hotel Berg

Schneider, B., Hr. m. Fr., Erfurt
Schwarzer Bock
Schneider, H., Hr. Prof., Berlin
Christl. Hospiz II

Schöne, E., Hr., Grossröhrsdorf
Grüner Wald
Schönherr, M., Hr. m. Fr., Schneeberg
Kölnischer Hof

Schott, H., Hr., Eich Taunus-Hotel
Schröder, E., Hr., Lustheide Schulberg
Schroeder, O., Hr. m. Fam., Göppingen
Palast-Hotel

Schulz, J., Fr., Homberg, Taunusstr. 33/35
Schütze, W., Hr., Magdeburg
Hotel Reichspost-Reichshof

Schulte, E., Fr., Köln Palast-Hotel
Schumann, M., Hr. Dir., Düsseldorf
Palast-Hotel

Schuster, F., Hr. Obering., Hagen, Domhotel
Schwartz, E., Fr. m. Tocht., Berlin
Englischer Hof

Schwörer, P., Hr., München, Grüner Wald
Seeger, A., Frl., Berlin Reichspost-Reichshof
Selter, E., Hr. Dr. med., Bonn Metropole
Stamm, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel

Stephan, M., Fr., Zwickau, Gold. Brunnen
Stoffhaas, A., Fr., Altona Hotel Kranz
Strassmann, F., Hr. m. Fr., Herborn
Römerbad
Kaiserhof
Quisisana

Stroh, P., Hr., Darmstadt
Sweys, A., Fr., Amsterdam Quisisana

T.

Tewes, D., Fr. Dr. m. Kinder u. Begl., Köln
Metropole
Tilmann, O., Hr. stud. med., Köln, Domhotel
Timm, P., Hr. Zahnarzt Dr., Offenbach
Römerbad

Trenker, O., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Trenner, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Troche, A., Hr., Düren Hotel Berg

U.

Ullrich, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Zur Stadt Ems

V.

Völkel, P., Hr. Amtsgerichtsrat Dr. m. Fr.,
Langenberg Colonia
Volkrodt, H., Hr., Dinghausen Domhotel
Vonzumhoff, W., Hr., Elberfeld, Engl. Hof

W.

Walder, F., Hr., Köln Grüner Wald
Wallmann, H., Frl., Hamburg, Hotel Nizza
Walther, B., Frl. m. Begl., Berlin
Taunus-Hotel

Wambold, L., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
Warschauer, S., Hr., Berlin Metropole
Weber, N., Hr., Trier Grüner Wald

Wehle, H., Frl., Fürth Goldener Brunnen
Wehler, V., Fr., Taunus-Hotel
Wehr, J., Hr. m. Fr., Geisenheim
Hotel Osterhoff

Weigang, J., Hr. Dir. Dr. m. Fam.,
Sonneberg Kölnischer Hof
Weil, H., Hr. Rent. m. Fr., Berlin, Palast-H.
Weiser, W., Hr., Basel Einhorn

Weiss, L., Hr. Fabr., Frankfurt
Grüner Wald
Werner, S., Frl., Hamburg, Englischer Hof
Werner, L., Fr., Hamburg Hansa-Hotel

Westphal, F., Frl., Zerst Hansa-Hotel
Wies, A., Hr., Oberwesel Palast-Hotel
Will, E., Fr., Dresden Goldener Brunnen

Winter, Th., Hr. Rektor, Düsseldorf
Evangel. Hospiz
Wolff, A., Fr., Dortmund Kölnischer Hof
Wolff, G., Frl., Kuhl Pension Violetta

Wolfsberg, J., Fr., Hamburg, Hansa-Hotel
Wolfsberg, J., Fr., Hamburg, Englischer Hof
Woltmann, E., Hr., Frankfurt, Taunus-H.
Wormser, St., Hr., Hannover Schwarzer Bock

Wuller, Cl., Fr., Breslau Grüner Wald

Z.

Zieger, C., Hr., Wolfenbüttel
Grüner Wald
Zierenitz, W., Hr., Hamburg
Hotel Reichspost-Reichshof

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert la Konditorei-Spezialität

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Amiliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Konditorei und Café**FR. BLUM**Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von Jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

**Alleinverkauf
der
Herzschuhe****Angulus**der Schuh für
empfindliche Füße.Gratis - Nugget -
Schuhputzsalbe**Goldschmidt**
Langgasse 19**Plato z. b. E.**
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag**PAUL BEGER**

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Schneider für vornehme HerrenmodeLanggasse, Ecke Webergasse, 1. Stock, Eing. Weberg. 32, Tel. 285 82
Reichhaltiges Lager in englischen und deutschen Stoffen erster Firmen